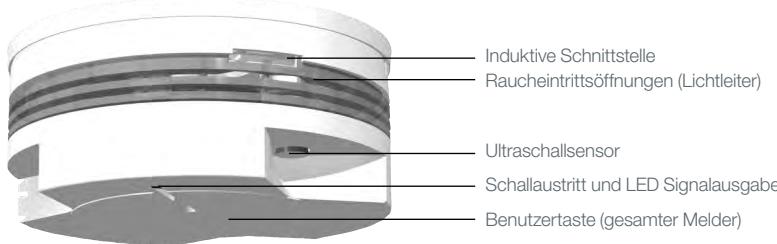


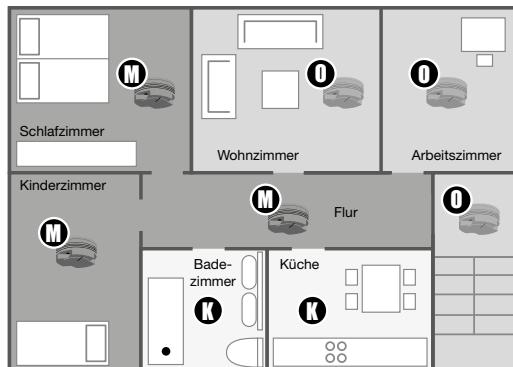
MONTAGEANLEITUNG**Ferninspizierbarer autonomer Rauchwarnmelder iSD^{RF}**

Der Rauchwarnmelder arbeitet mit einem Lichtstrahl, der durch Rauch gestreut oder reflektiert werden kann. Der Melder ist in der Lage, Brandrauch oder Feuer zu erkennen und dies zu signalisieren. Im Brandfall muss der Brandrauch ungehindert den iSD^{RF} erreichen können, um eine korrekte Funktionsweise zu gewährleisten. Der iSD^{RF} wird im Innenbereich verwendet. Befolgen Sie die Anweisungen, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

Wir empfehlen die Beachtung der DIN 14676. Beachten Sie ebenfalls regionale Vorschriften.

**MONTAGEORT**

Gemäß DIN 14676 empfehlen wir, alle Schlaf- und Kinderzimmer sowie Flure und Fluchtwiege mit einem Rauchwarnmelder auszustatten. Die Hinweise der Norm und der regionalen Vorschriften zur Montage des Rauchwarnmelder sind vom Monteur einzuhalten.



M Mindestausstattung

O Optionale Ausstattung

K Keine Ausstattung

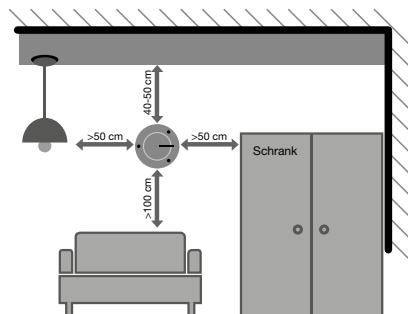
In Küchen und Nassräumen ist von der Montage eines iSD^{RF} abzusehen, da es z.B. durch Wasserdampf zu Fehlalarmen kommen kann.

In Mehrzweckräumen (z.B. Wohnküche) ist der iSD^{RF} möglichst weit entfernt von einer möglichen Rauchquelle zu montieren.

MONTAGEPOSITION**Wandmontage**

Ist aus baulichen Gründen eine Deckenmontage nicht möglich, sollte der iSD^{RF} an der längeren Wand des Raumes montiert werden (s. Zeichnung); bitte Radius der Umfeldkontrolle entsprechend anpassen.

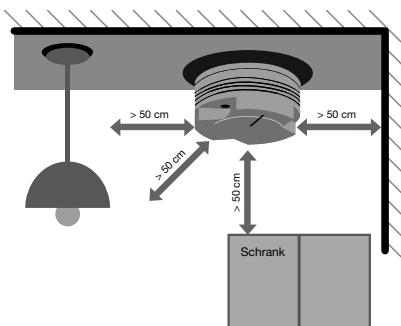
In diesem Fall darf sich dauerhaft, im dargestellten Umkreis des Rauchwarnmelders kein Gegenstand befinden. Auch der Bereich von mind. 50 cm in den Raum hinein muss frei bleiben.



Deckenmontage

Rauchwarnmelder sind immer an der Decke bzw. Dachschrägen – nur in Ausnahmefällen an der Wand –, vor-zugsweise in der Raummitte, zu montieren. In jedem Fall mindestens 0,5 m entfernt von Wänden, Unterzügen ($> 0,2$ m) oder Einrichtungsgegenständen (Raumteiler, Möbel, Lampen) montieren. Aufgrund technischer Messstoleranzen halten Sie bitte einen zusätzlichen Abstand von mind. 10 cm ein, um Fehldetections zu vermeiden. Ein iSD^{RF} überwacht max. 60 m² in Räumen bis max. 6 m Deckenhöhe.

Um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen, darf der iSD^{RF} nicht in der Nähe von Klima- und Lüftungsauslässen montiert werden. Lüftungs- und Klimaanlagen dürfen das Eindringen des Brandrauchs in den iSD^{RF} nicht behindern.



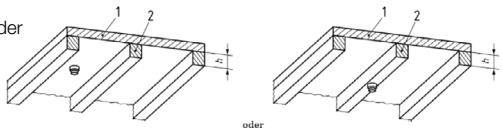
Schmale Räume/Flure

In Räumen und Fluren mit einer Breite kleiner 1m ist der iSD^{RF} mittig an der Decke zwischen den Wänden zu montieren. Um eine sichere Rauchdetection zu gewährleisten, ist ein Mindestabstand von $> 0,2$ m zum nächsten Objekt einzuhalten. Sollte ein Abstand $> 0,2$ m nicht möglich sein, darf der iSD^{RF} nicht installiert werden. Ist der normgerechte Mindestabstand ($> 0,5$ m) um den iSD^{RF} nicht einhaltbar, ermittelt der iSD^{RF} automatisch Hindernisse in einem Umkreis von $< 0,5$ m. Diese automatische Abstandserkennungsfunktion erfolgt nur einmalig während der Geräteinstallation. Das erkannte Hindernis wird durch drei kurze Töne alle 3 s und 6 kurze LED-Signale angezeigt. Es obliegt dem Monteur den so automatisch gefundenen Abstand durch Betätigen der Benutzertaste zu quittieren oder den Vorgang durch Demontage des iSD^{RF} abzubrechen. Der während der Installation ermittelte Abstand wird im iSD^{RF} als Mindestabstand gespeichert und kann mittels der EquaScan Software ausgelesen werden. Mittels der EquaScan Software ist es möglich, vor der Montage die automatische Erkennung von Hindernissen durch den iSD^{RF} zu aktivieren oder zu deaktivieren und den Radius der Umfeldkontrolle entsprechend der örtlichen Gegebenheiten zu parametrieren (siehe EquaScan Software Handbuch für Details).

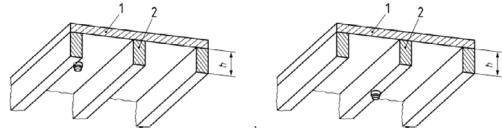
Montage in Räumen mit Balken

Bei Räumen, die durch Unterzüge (Unterteilungen) in Deckenfelder unterteilt sind, gilt folgendes:

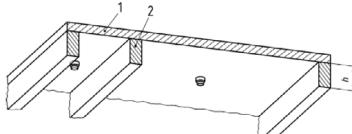
a) Beispiele für Unterteilungen mit $h \leq 0,2$ m



b) Beispiele für Unterteilungen mit $h > 0,2$ m und Deckenfeld ≤ 36 m²



c) Beispiele für Unterteilungen mit $h > 0,2$ m und Deckenfeld > 36 m²



Geräteinstallation

Geeigneten Montageort und -position ermitteln (s. vorherige Punkte). Um Unfälle zu vermeiden, muss dieses Gerät entsprechend der Montageanleitung sicher an der Decke oder Wand befestigt werden.

Wir empfehlen die 2-Loch Montage mittels des mitgelieferten Montagematerials (2x S5 Dübel und 2x Kreuzschlitzschrauben). Alternativ kann eine 1-Loch Montage + Klebe-Verdrehsicherung verwendet werden.

Nach Montage der Montageplatte den iSD^{RF} in beliebiger Ausrichtung mit einer leichten Drehbewegung gegen den Uhrzeigersinn auf die Montageplatte aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis das Gerät hörbar einrastet.

Das Gerät führt daraufhin eigenständig eine Funktionskontrolle durch. Da hierbei u.a. auch die Umfeldkontrolle durchgeführt wird, halten Sie bitte den Bereich um den Rauchwarnmelder während der Funktionskontrolle frei (ggf. einen Schritt zurück treten). Nach ca. 15 s wird der korrekte Betrieb durch 4x 2 kurze Töne signalisiert. Eine fehlerhafte Funktionskontrolle wird dauerhaft durch 2 kurze Töne dargestellt. Die Meldung der fehlerhaften Funktionskontrolle wird bis zur Betätigung der Benutzertaste (= ganzes Gerät in Richtung der Montageplatte drücken) bzw. bis zur Demontage ausgegeben.

Ist der normgerechte Mindestabstand (>0,5 m) um den iSD^{RF} nicht einhaltbar, ermittelt der iSD^{RF} automatisch Hindernisse in einem Umkreis von <0,5 m. Diese automatische Abstandserkennungsfunktion erfolgt nur einmalig während der Geräteinstallation. Das erkannte Hindernis wird durch drei kurze Töne alle 3 s und 6 kurze LED-Signale angezeigt. Es obliegt dem Monteur den so automatisch gefundenen Abstand durch Betätigen der Benutzertaste zu quittieren oder den Vorgang durch Demontage des iSD^{RF} abzubrechen. Der während der Installation ermittelte Abstand wird im iSD^{RF} als Mindestabstand gespeichert und kann mittels der EquaScan Software ausgelesen werden.

Mittels der EquaScan Software ist es möglich, vor der Montage die automatische Erkennung von Hindernissen durch den iSD^{RF} zu aktivieren oder zu deaktivieren und den Radius der Umfeldkontrolle entsprechend der örtlichen Gegebenheiten zu parametrieren (siehe EquaScan Software Handbuch für Details).

Die LED signalisiert den während der Funktionskontrolle detektierten Fehler:

1 Lichtsignal alle 5 s	Fehler im Firmware Test	Gerät austauschen
2 Lichtsignale alle 5 s	Fehler im Temperaturtest	Gerät akklimatisieren
3 Lichtsignale alle 5 s	Fehler im Batterietest	Gerät austauschen
4 Lichtsignale alle 5 s	Fehler im Rauchkammertest	Gerät austauschen
5 Lichtsignale alle 5 s	Fehler im Schallgebertest	Gerät austauschen
6 Lichtsignale alle 5 s	Fehler bei der Umfeldprüfung	Einbausituation prüfen. Ggf. Umfeld-Distanz parametrieren.
7 Lichtsignale alle 5 s	Fehler bei der Raucheneintrittsprüfung	Raucheneintritt prüfen.



Wird nach der Geräteinstallation eine fehlerhafte Funktionskontrolle signalisiert, so ist das Gerät nicht betriebsbereit. Je nach Fehlersignalisierung (siehe obige Tabelle) bitte Gerät austauschen oder nach Korrektur der Einbausituation bzw. des freigängigen Raucheneintritts eine erneute Montage auf der Montageplatte durchführen (Gerät muss zwischen Fehler-signalisierung und neuer Montage mindestens eine Minute von der Montageplatte demontiert sein). Ein Manipulationsalarm wird hierdurch im Gerät nicht gesetzt.

GERÄTEPROGRAMMIERUNG

Im iSD^{RF} können mittels MasterRF (optional) bzw. induktiver Schnittstelle folgende Parameter programmiert werden (siehe EquaScan Software Handbuch für Details):

- Umfeldkontrolle
- Periode für Selbsttest
- Störungsmeldung aktivieren, deaktivieren oder zurücksetzen



TRANSPORTMODUS

Mittels induktiver Schnittstelle kann im Rauchwarnmelder ein Transportmodus aktiviert werden.

Der Transportmodus unterbindet alle akustischen Alarm- und Störmeldungen.

Wir empfehlen die Aktivierung des Transportmodus, wenn beispielsweise ein defektes Gerät zur Analyse eingesendet wird. Hiermit wird eine akustische Signalisierung während des Transports unterbunden. Der Transportmodus ist nicht umkehrbar.



Ein Gerät im Transportmodus ist nicht mehr betriebsfähig und zwingend gegen ein Neugerät zu ersetzen.



1772

Allmess GmbH
Am Voßberg 11
23758 Oldenburg i.H.

EN 14604:2005/AC:2008
Rauchwarnmelder EquaScan iSD^{RF}
Leistungserklärung Nr. 1772-170566
Verwendungszweck: Brandschutz System 1

Hiermit erklärt die Allmess GmbH, dass der
Funkanlagenotyp EquaScan iSD^{RF} der Richtlinie
2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der
EU-Konformitätsserklärung ist unter der folgenden
Internetadresse verfügbar:
www.allmess.de/download/#Konformitaetserklaerungen

Die RoHS Anforderungen werden erfüllt.

TECHNISCHE DATEN

Akustische Alarmierung	<ul style="list-style-type: none"> Brandalarm: mind. 85 dB(A) Alarmprüfung: ca. 75 dB(A) Störungsmeldung: ca. 75 dB(A)
Benutzertaste (ganzen Melder drücken)	<ul style="list-style-type: none"> zur manuellen Alarmprüfung zum Ausschalten einer akustischen Störungsmeldung für 3 Tage zum Ausschalten des Alarms für 15 min
Anzeigen	LED rot (Laserklasse 1) für Brandalarm und Störung
Montage	<ul style="list-style-type: none"> an Decken und Dachschrägen (in Ausnahmefällen an Wänden) 6 m max. Raumhöhe 60 m² max. Überwachungsbereich
Ultraschall Raumüberwachung	<ul style="list-style-type: none"> Überwachungsbereich zwischen 20 cm und 50 cm parametrierbar (Toleranzbereich ca. 10 cm) Überwachungsbereich gemessen vom äußeren Rand des iSD^{RF}
Stromversorgung	<ul style="list-style-type: none"> fest installierte Primärzelle Lithium-Batterie 3 V 10 Jahre Batterie-Lebensdauer akustisches und optisches Signal bei erschöpfter Batteriekapazität nach Batteriefehlermeldung sicherer Betrieb für mindestens 30 Tage
Zulassung nach EN14604:2005/AC:2008	– KRIWAN Testzentrum GmbH 1772-CPR-170566
IP-Schutzart	30
Betriebstemperatur	+10 °C bis +40 °C, kurzzeitig -10 °C bis +60 °C  Erstinstallation nur innerhalb Betriebstemperatur +10 °C bis +40 °C möglich. Ggf. Aklimatisierung der Geräte vor Installation durchführen.
Lagertemperatur	-5 °C bis +60 °C, kurzzeitig -20 °C bis +65 °C
Abmessungen (DxH)	129 mm x 50 mm

INFORMATIONEN ZUR GEEIGNETEN ENTSORGUNG VON PRODUKTEN

 Das durchgestrichene Mülltonnensymbol auf dem Gerät oder auf der Verpackung weist darauf hin, dass das Altprodukt getrennt vom Hausmüll entsorgt werden muss, damit es ordnungsgemäß behandelt und entsorgt werden kann. Alle Geräte, die dem ElektroGesetz (ElektroG) unterliegen, müssen gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz der fachgerechten Verwertung zugeführt werden. Dies gilt ausschließlich für die in Deutschland in Verkehr gebrachten Geräte. Diese können im Rahmen des Rücknahmekonzepts an die Allmess GmbH zurückgeschickt werden. Das Produkt ist potenziell nicht schädlich für die menschliche Gesundheit und die Umwelt, aber wenn es in der Umwelt illegal entsorgt wird, hat es negative Auswirkungen auf das Ökosystem. Die illegale Entsorgung des Geräts in der Umwelt ist strafbar. Es obliegt der Eigenverantwortung des Nutzers des Messgerätes, gegebenenfalls seine privaten Daten vor der Entsorgung zu löschen.

Weitere Informationen zu unserem Rücknahmekonzept sowie das Rücksendeformular finden Sie unter <https://www.allmess.de/service/verordnungen-gesetze/>



HINWEIS ZU LITHIUM-BATTERIEN

Das Gerät enthält nicht auswechselbare Lithium-Metall Batterien. Batterien nicht aufladen, nicht Temperaturen über 100°C oder mechanischen Belastungen aussetzen. Sollte ein Wechsel der Batterien doch möglich sein, dann ist dies in der Montage- bzw. Bedienungsanleitung explizit beschrieben. Es gilt, Transportbestimmungen für Lithium-Batterien zu beachten. Die für den Transport notwendigen Zertifikate können beim Hersteller angefordert werden.



Auch wenn Allmess ständig bemüht ist, den Inhalt des Marketingmaterials so aktuell und zutreffend wie möglich zu gestalten, übernimmt Allmess keine Verantwortung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung dieses Materials und schließt ausdrücklich jede Haftung für Fehler und Auslassungen aus. Bezuglich dieses Marketingmaterials wird weder explizit noch implizit oder statutarisch irgendeine Gewähr übernommen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf keinerlei Garantien zur Nichtverletzung von Rechten und Ansprüchen Dritter, zur Gebrauchstauglichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck. © Copyright 2022 Allmess. All rights reserved. Änderungen vorbehalten. Technischer Stand: 08/2022 · Artikel Nr. 17844 AL

Zertifiziert als Hersteller nach
MID-Modul-D (LNE-18199) seit 2007

mit staatlich anerkannten Prüfstellen:
 für Messgeräte für Wasser  für Messgeräte für Wärme

ALLMESS GMBH

Am Voßberg 11 · 23758 Oldenburg i.H. · Tel: + 49 (0) 43 61 / 62 5 - 0 · Fax: + 49 (0) 43 61 / 62 5 - 250 · info.oldenburg@itron.com